

Wenn der Psychotherapeut/Berater die Ethischen Richtlinien verletzt...

oder Sie – aus welchen Gründen auch immer – Anlass zur Unzufriedenheit haben, sollten Sie das unmittelbar ansprechen. Können Sie die Unstimmigkeit nicht auflösen, dann wenden Sie sich an die Schiedsstelle der GwG (s.u.). Sie versucht zu vermitteln und leitet gegebenenfalls ein Beschwerdeverfahren gegen den Psychotherapeuten/Berater ein.

**Schiedsstelle der
GwG - Gesellschaft für Personenzentrierte
Psychotherapie und Beratung e.V.**
Melatengürtel 125a
50825 Köln

Den vollständigen Text der Ethischen Richtlinien...

finden Sie auf der Homepage der GwG
<http://www.gwg-ev.org> im Bereich „Die GwG“
Sie können ihn auch bei der Bundesgeschäftsstelle der GwG anfordern.

Weitere Informationen

**GwG
Gesellschaft für Personenzentrierte
Psychotherapie und Beratung e.V.**
Bundesgeschäftsstelle

Melatengürtel 125a
50825 Köln

Tel.: 0221 925908-0
Fax: 0221 251276

E-Mail: gwg@gwg-ev.org
Internet: <http://www.gwg-ev.org>

Ethische Richtlinien

Psychotherapie ist Vertrauenssache

Wie finde ich einen geeigneten
Psychotherapeuten?
Wie finde ich einen geeigneten Berater?

Informationen für Klienten und Interessenten

Wie Sie einen Psychotherapeuten Ihres Vertrauens finden

Die Wahl eines Psychotherapeuten/Beraters¹ ist in vielerlei Hinsicht Vertrauenssache: Der Psychotherapeut/ Berater muss selbstverständlich fachlich qualifiziert sein und professionell arbeiten. Besonders wichtig ist, dass Sie sich dem Psychotherapeuten/Berater mit einem guten Gefühl anvertrauen können – schließlich werden Sie ihm sehr persönliche Erfahrungen und Gedanken mitteilen. Nach gesicherten Erkenntnissen ist die vertrauensvolle Beziehung zwischen Ihnen und Ihrem Psychotherapeuten/Berater für den Erfolg der Behandlung oder Beratung von herausragender Bedeutung.

Mit rund 3000 Mitgliedern ist die Gesellschaft für wissenschaftliche Gesprächspsychotherapie (GwG) der größte Fachverband für Psychotherapie und Beratung in Europa und verfügt über mehr als 40 Jahre lange Erfahrungen in sämtlichen psychotherapeutischen und beraterischen Bereichen. Alle GwG-Mitglieder sind verpflichtet, die in der Satzung der GwG festgelegten ethischen Richtlinien im Umgang mit ihren Klienten einzuhalten. Die wichtigsten betreffen:

- die Schweigepflicht
- die Informationspflicht
- den Kontakt zwischen Psychotherapeut und Klient

¹ Im Hinblick auf die bessere Lesbarkeit wird auf die weiblichen Schreibweisen verzichtet.

Die Schweigepflicht des Psychotherapeuten/Beraters

Im Umgang mit persönlichen Daten sind GwG-Mitglieder vor allem zu Folgendem verpflichtet:

- zur grundsätzlichen Verschwiegenheit
- Psychotherapie-Unterlagen sind sicher aufzubewahren
- soweit im Rahmen von Therapie oder Beratung Gutachten notwendig sind (z.B. Krankenkassen), sind diese zu anonymisieren
- Informationen und Daten dürfen an Dritte nur mit ausdrücklicher Einwilligung des Klienten (schriftliche Entbindung von der Verschwiegenheitspflicht) weitergegeben werden

Informationspflicht des Psychotherapeuten

Zu Beginn der Behandlung muss der Therapeut/Berater Sie über Folgendes aufklären:

- die Rahmenbedingungen (z.B. Regelmäßigkeit und Häufigkeit der Psychotherapie- oder Beratungstermine, Urlaubs- bzw. Krankheitsvertretung)
- Dauer und Abschluss der Psychotherapie
- finanzielle Bedingungen (Honorar, Zahlungsmodus, Verrechnung versäumter Stunden)

Darüber hinaus haben Sie das Recht, sich über folgende Bereiche zu informieren:

- Qualifikation des Psychotherapeuten² (Art des Studiums, der psychotherapeutischen Zusatzausbildung, Berufserfahrung, Erfahrung mit speziellen Problemkonstellationen)
- Möglichkeiten alternativer oder ergänzender Behandlung (z.B. Kooperationsbereitschaft mit Ärzten, Kliniken, spezialisierten Beratern, Psychotherapeuten)

² Psychotherapeuten dürfen nur solche Leistungen anbieten, für die sie nachweislich eine entsprechende Qualifikation bzw. Kompetenz erworben haben.

- Modalitäten bei Unterbrechung bzw. vorzeitiger Beendigung der Therapie durch den Therapeuten

GwG-Mitglieder sind verpflichtet, Ihnen diese Auskünfte zu geben. Alle Vereinbarungen sollten in einem Psychotherapievertrag festgehalten werden.

Der Kontakt zwischen Psychotherapeut und Klient

In der Klientenzentrierten Psychotherapie spielt die Haltung des Psychotherapeuten/Beraters gegenüber dem Klienten eine besonders wichtige Rolle. Hierzu gehören:

- Wertschätzung
- Verständnis
- Aufrichtigkeit

Diese Grundhaltungen sind in der Klientenzentrierten Psychotherapie und Beratung die zentralen Voraussetzungen für erfolgreiche psychologische Behandlungen und Beratungen.

Die ethischen Richtlinien der GwG schreiben vor, dass Beziehungen und Kontakte außerhalb der Psychotherapien/Beratungen nicht gestattet sind. Damit soll sichergestellt werden, dass die besondere Beziehung in einer Psychotherapie oder Beratung unter keinen Umständen missbraucht wird. Das bedeutet, dass private oder geschäftliche Beziehungen ausgeschlossen sind. Sexuelle Annäherungen durch den Therapeuten/Berater gehören nicht in eine therapeutische Beziehung. Die Verantwortung für die Einhaltung dieser Regeln trägt allein der Psychotherapeut.